



Ernst Ludwig
Kirchner

STATIONEN

30. April bis 9. Juli 2023

Kunstforum Ingelheim

Altes Rathaus

www.internationale-tage.de

Internationale Tage Boehringer
Ingelheim

*Liebe Kunstfreundinnen und Kunstfreunde,
liebe Besucherinnen und Besucher der Internationalen Tage,*

nach den monografischen Ausstellungen zu Paul Klee, Käthe Kollwitz und Edvard Munch in den vergangenen Jahren, zeigt die Ausstellung der Internationalen Tage 2023 mit „Ernst Ludwig Kirchner. Stationen“ wieder eine herausragende künstlerische Position des frühen 20. Jahrhunderts. Das Werk dieses bedeutendsten deutschen Expressionisten, der 1905 in Dresden die legendäre Künstlergemeinschaft „Brücke“ mitbegründet hat, ist in den Ausstellungen in Ingelheim bisher nur selten zu sehen gewesen. Zeit also, sein Schaffen in fünf Stationen, die künstlerisch oder biografisch Wendepunkte in seinem Leben markieren, zu präsentieren.

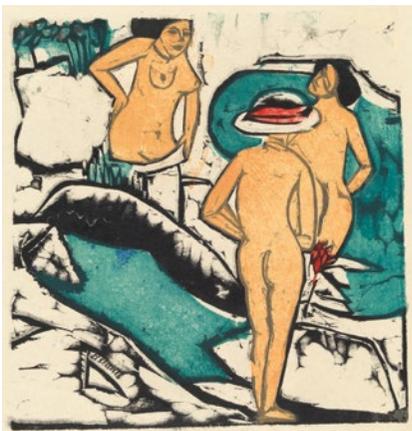


Abbildung Titelseite:

Ernst Ludwig Kirchner
*Dodo mit japanischem
Schirm*, 1909
Farblithografie
38 x 32,5 cm
Privatsammlung

Ernst Ludwig Kirchner
Badende Frauen zwischen weißen Steinen, 1912
Farbholzschnitt
28,5 x 27,5 cm
Hamburger Kunsthalle, Kupferstichkabinett



Ernst Ludwig Kirchner
*Wintermondnacht
(Längmatte bei
Moduntergang)*
1919
Farbholzschnitt
36,7 x 32,3 cm
Städel Museum,
Frankfurt am Main

Auch in diesem Jahr haben wir ein vielfältiges Begleitprogramm für Sie zusammengestellt. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung für einen Expertenabend, einen Filmabend, Kuratorenführungen und die beliebten Frühstücks- bzw. Kaffeezeit-Führungen. Als neue Formate bieten wir in diesem Jahr „After-Work-Art“ sowie „Kunst & Wein“ an. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf den folgenden Seiten.

Wie in jedem Jahr ist auch unser Café mit seinem Angebot an kleinen Speisen, Kuchen und Getränken für Sie geöffnet.

Ich wünsche Ihnen einen anregenden Besuch der diesjährigen Ausstellung der Internationalen Tage und einen schönen Aufenthalt im Kunstforum Ingelheim – Altes Rathaus.

*Ihr
Ulrich Luckhardt*

Veranstalter & Informationen

Boehringer Ingelheim Corporate Center GmbH
Internationale Tage
55216 Ingelheim am Rhein, Germany

Telefon

06132 77-2075 & 77-4336

E-Mail

info@internationale-tage.de

Homepage

www.internationale-tage.de

Info-Hotline

06132 77-6222 (Band-Ansage)

Ausstellungsdauer

30. April bis 9. Juli 2023

Ausstellungsort

Kunstforum Ingelheim – Altes Rathaus,
François-Lachenal-Platz 1, 55218 Ingelheim am Rhein
Eingang: Natalie-von-Harder-Straße

Anfahrt

Siehe Karte und Stadtplan S. 22 und 23

Öffnungszeiten

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag
11.00 bis 18.30 Uhr
Samstag, Sonntag und an Feiertagen
11.00 bis 18.00 Uhr

Gestaltung: Kappertz Design Druck: Druckerei Schwalm, Mainz

Eintritt

8,- Euro Tageskarte
6,- Euro ermäßigt (Schüler ab 18 Jahre, Studenten,
Auszubildende, Menschen mit Behinderung)

Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre frei

Öffentliche Führungen (Teilnehmerzahl begrenzt)

Donnerstag 18.30 Uhr
Samstag 18.00 Uhr
Sonntag, Feiertag 10.00 Uhr

Dauer: ca. 60 Min. **Eine Online-Anmeldung ist erforderlich.**
Führungsgebühr: 5,- Euro zzgl. 8,- Eintritt (6,- ermäßigt)

Private Führungen (Teilnehmerzahl begrenzt)

Anmeldung (telefonisch oder per E-Mail) erforderlich
Führungsgebühr: 60,- Euro zzgl. 8,- bzw. 6,- Eintritt
(ermäßigt ab 10 Personen)
Auch in englischer Sprache buchbar.

Café

Täglich ab 10.00 Uhr (außer Montag)
Catering: Wirtschaftsbetriebe Boehringer Ingelheim,
Café Purer Genuss und Bäckerei Finkenauer, Ingelheim

Bookshop

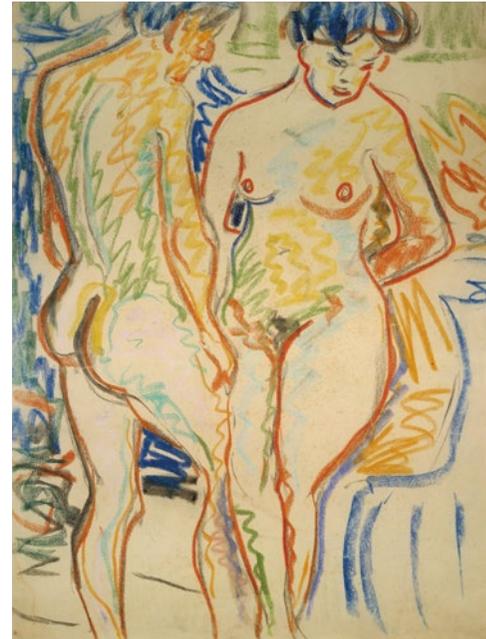
Kataloge, Bücher, Plakate, Postkarten,
Geschenkartikel u. a.

Ernst Ludwig Kirchner. Stationen

Erstmals wird das künstlerische Schaffen von Ernst Ludwig Kirchner (1880–1938) in einer monografischen Ausstellung im Rahmen der Internationalen Tage in Ingelheim präsentiert. Mit über 90 Werken – Zeichnungen, Aquarellen, Druckgrafik und einigen beispielhaften Gemälden – werden Einblicke in die wichtigsten Stationen eines der bedeutendsten und einflussreichsten Künstler in Deutschland gewährt.

Diese Präsentation ist für die Räumlichkeiten im Kunstforum Ingelheim – Altes Rathaus konzipiert und zeigt in den fünf Ausstellungsräumen, die sich über drei Etagen verteilen, fünf für Kirchner und seine Kunst einschneidende Stationen.

Ernst Ludwig Kirchner
Selbstbildnis mit Modell
 1910
 Farbige Kreiden
 60 x 49 cm
 Privatsammlung
 Süddeutschland,
 courtesy Thole Rotermund
 Kunsthandel, Hamburg



Ernst Ludwig Kirchner, *Paar*, 1908, Farbkreiden auf Papier
 88,5 x 68,5 cm, Brücke-Museum, Berlin

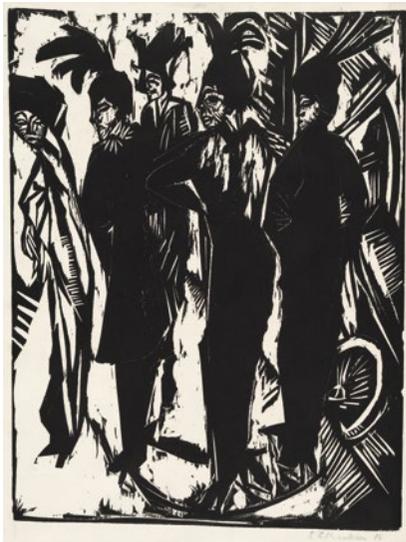
Für den jungen Künstler, der in **Dresden** Architektur studiert, ist es zunächst das **Atelier**, das ihm als Ort der Freiheit Raum für ein ungezwungenes Leben und künstlerisches Schaffen bietet. Hier entstehen die oft auch freizügigen Kompositionen, die das Miteinander der Modelle mit dem Künstler widerspiegeln. Eine wichtige Rolle zwischen den kleinen, intimen Darstellungen und den Gemälden spielen dabei großformatige Zeichnungen, mit denen Kirchner bildmäßige Kompositionen schafft.

Ernst Ludwig Kirchner, *Kokotte mit Hund*
1913, Tusche, 53,3 x 38,4 cm
Privatsammlung

Bereits vor seinem Umzug nach Berlin 1913 verändert sich Kirchners Stil, weg von der fließenden Linie hin zu einer kantigeren Bildsprache. Diese kommt ihm bei den **Berliner Straßenszenen** entgegen, in denen er auf ungewöhnliche Weise die Beziehungen zwischen Kokotten und ihren Freiern beobachtet.



Ernst Ludwig Kirchner
*Fünf Kokotten
auf der Straße*
1913/14
Holzschnitt
49,5 x 37,8 cm
Hamburger Kunsthalle,
Kupferstichkabinett



Ernst Ludwig Kirchner
Bäume, um 1912/13
Aquarell über Bleistift
40 x 53,5 cm
Galerie
Henze & Ketterer,
Wichtrach/Bern



Mit den Aufenthalten auf der Ostseeinsel **Fehmarn**, vor allem 1913 und 1914, eröffnet sich für den Künstler die ersehnte Einheit von Mensch und Natur, die miteinander verschmelzen. Das manchmal raue Wetter und das Treiben der Badenden inspirieren Kirchner zu einer großen Anzahl von Zeichnungen und Druckgrafiken, die zum wichtigsten Teil seines gesamten Schaffens zählen.



Ernst Ludwig Kirchner
Strand auf Fehmarn
1912
Bleistift,
Wasserfarben
45,9 x 58,5 cm
Staatliche
Museen zu Berlin,
Kupferstichkabinett



Ernst Ludwig Kirchner
Kopf des Kranken, Selbstbildnis als Kranker,
1917, Holzschnitt, 57 x 27,5 cm
Städel Museum, Frankfurt am Main

Eingezogen als Soldat im Ersten Weltkrieg stürzt Kirchner in eine schwere psychische **Krise**, die eine Zäsur in seiner Kunst darstellt. Als Patient in Sanatorien in Berlin, Königstein und Kreuzlingen dokumentiert er in Selbstbildnissen seine desolante innere Verfassung. Symbolhaft dafür ist auch die Folge der farbigen Holzschnitte zu Adalbert von Chamisso's „Peter Schlemihls wundersame Geschichte“ zu sehen.

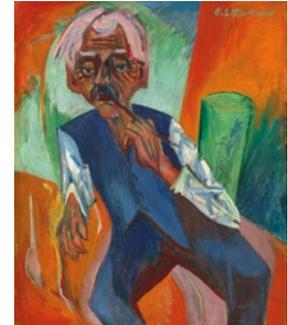
Ernst Ludwig Kirchner
Schlemihls Begegnung mit dem Schatten
1915
Farbholzschnitt
31 x 29,6 cm
Städel Museum,
Frankfurt am Main



Ernst Ludwig Kirchner
Alter bärtiger Äpler in schwarzem Hut (Kaspar Cadiepolst), 1919
Holzschnitt
58,6 x 35 cm
Kirchner Museum Davos
erworben durch Legat
Clara Fleig-Branger



Ernst Ludwig Kirchner
Ansicht der Stafelalp, 1919
Bleistift, Aquarell, 38 x 50 cm
Privatsammlung



Ernst Ludwig Kirchner
Alter Bauer, 1919/20
Öl auf Leinwand, 90 x 75 cm
Buchheim Museum der Phantasie,
Bernried am Starnberger See
© Reproduktion:
Nikolaus Steglich, Starnberg

Mit dem ersten Aufenthalt in **Davos** beginnt für Kirchner 1917 eine neue Lebenswelt. Zunächst an Armen und Beinen gelähmt, beobachtet er, umgeben von der monumentalen Bergwelt, das einfache Leben seiner Nachbarn. Fernab vom Kunstgeschehen findet Kirchner zu neuer Schaffenskraft, die das Naturerlebnis und die ihn umgebenden Menschen miteinander verbindet.

Anmeldungen zu den Veranstaltungen werden ab 20. März 2023 telefonisch oder per E-Mail entgegengenommen

AM VORMITTAG

Frühstück & Kunst

Exklusive Führung durch die Ausstellung.
Anschließend gemeinsames Frühstück im Café.

Anmeldung erforderlich – begrenzte Teilnehmerzahl
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

20,- Euro (inkl. Frühstück)
4. Mai / 10. Mai / 19. Mai / 23. Mai / 1. Juni / 9. Juni /
15. Juni / 20. Juni / 30. Juni / 6. Juli
sowie an allen Samstagen
Jeweils 10 Uhr. Dauer: ca. 2 Stunden

AM NACHMITTAG

Kaffeezeit & Kunst

Exklusive Führung durch die Ausstellung. Anschließend
Gedankenaustausch bei Kaffee und Kuchen.

Anmeldung erforderlich – begrenzte Teilnehmerzahl
Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen

20,- Euro (inkl. Getränke & Kuchen)
3. Mai / 25. Mai / 16. Juni
Jeweils 14.30 Uhr. Dauer: ca. 2 Stunden

Diese Veranstaltungen sind auch an weiteren Terminen
für private Gruppen buchbar.

AM ABEND

After-Work-Art

Exklusive Führung durch die Ausstellung.
Anschließend Wein und Fingerfood im Café.

Anmeldung erforderlich – begrenzte Teilnehmerzahl

22,- Euro
9. Mai / 23. Mai / 27. Juni
Jeweils 17.30 Uhr. Dauer: ca. 2 Stunden

Kunst & Wein

Überblicksführung durch die Kirchner-Ausstellung. Im
Anschluss präsentiert Ihnen eine Weinfachfrau fünf
ausgewählte Ingelheimer Weine. Freuen Sie sich auf
einen spannenden Einblick in das Facettenreichtum der
Ingelheimer Vinotheken-Winzer und ihrer Erzeugnisse
gepaart mit Schweizer Tapas, die vom Casino Boehringer
Ingelheim zubereitet werden.

In Kooperation mit der IKuM – Ingelheimer Kultur und
Marketing GmbH

Anmeldung erforderlich – begrenzte Teilnehmerzahl

43,- Euro
12. Mai / 26. Mai
Jeweils 18.00 Uhr, Dauer ca. 3 Stunden

Expertenabend „Krisenbilder“

1915 bis 1918 sind bei Ernst Ludwig Kirchner Jahre einer psychischen Krise, deren Hintergründe noch immer nicht ganz geklärt sind. Die Werke jener Zeit lassen sich als Ausdruck dieser Krise, aber auch als Beitrag zu ihrer Konstruktion lesen.

Einführung sowie Kurzführung zu den Werken Ernst Ludwig Kirchners mit Dr. Thomas Röske, Leiter der Sammlung Prinzhorn der Psychiatrischen Universitätsklinik Heidelberg.

Anmeldung erforderlich – maximal 25 Personen

15,- Euro
24. Mai 18.30 Uhr

Filmabend

Vorführung des Films „Kirchner“ – Tanzfilm zu Leben und Werk Ernst Ludwig Kirchners.

De-Da Productions, Laufzeit 30 Minuten.

Mit einer Einführung von Dr. Ulrich Luckhardt zum Thema „Kirchner und Tanz“ und anschließendem Gespräch mit den Regisseuren und Produzenten des Films Denislav Matzel und Zachary Chant.

12,- Euro
6. Juni, 19 Uhr

**Kuratoren-Führung mit Dr. Ulrich Luckhardt**

Anschließend Umtrunk und Gedankenaustausch.

Anmeldung erforderlich – begrenzte Teilnehmerzahl

15,- Euro
5. Mai, 18.00 Uhr / 4. Juni, 17.30 Uhr

Kuratoren-Gespräch

mit Dr. Ulrich Luckhardt und Dagmar Lott M.A., Hamburg (Co-Kuratorin der Ausstellung), die gemeinsam durch die Ausstellung führen.

Anmeldung erforderlich – begrenzte Teilnehmerzahl

15,- Euro
16. Mai / 17. Mai
Jeweils 18.30 Uhr

FAMILIENTAG**Familienführung durch die Ausstellung**

10,- Euro Erwachsene / 3,- Euro Kinder ab 4 Jahre
14. Mai (Muttertag): 11.00 Uhr / 13.00 Uhr / 15.00 Uhr
Dauer jeweils ca. 45 Minuten.

Anmeldung erforderlich

Anschließend offenes Atelier für die Kinder (Dauer: ca. 60 Minuten) und Möglichkeit zum individuellen Rundgang durch die Ausstellung bzw. zum Besuch im Café.

Zum Abschluss kleine Überraschung für Kinder und Mütter.

AUSSERSCHULISCHES ANGEBOT

Ferienprogramm für Kinder von 6 bis 12 Jahren

Kinder entdecken Kirchner im Museum. Mit einem Quiz gehen wir gemeinsam durch die Ausstellung und entdecken im Anschluss Kirchners Welt im offenen Atelier.

Anmeldung erforderlich

12,- Euro

31. Mai / 7. Juni

Jeweils 9–12 Uhr inkl. Verpflegung im Ausstellungscafé

Auch für private Gruppen oder Geburtstage buchbar.

ANGEBOT FÜR SCHULKLASSEN

Grundschule

In einer kindgerechten Führung lernen die Schüler*innen verschiedene Stationen des Lebens von Ernst Ludwig Kirchner kennen: das bunte Atelier des Künstlers in Dresden, die wilde Großstadt Berlin, die idyllische Insel Fehmarn und die abgeschiedenen Schweizer Berge.

Mit einer Kunstvermittlerin und einem bunten Museumskoffer machen sie eine kurzweilige Reise durch die Ausstellung und sprechen über ihre Eindrücke. Dabei werden die Kunstwerke im Dialog gemeinsam untersucht und über die Motive, Techniken und Malweise des Künstlers gesprochen.

Die Führung regt zum genauen Hinsehen und zum Nachdenken über ausdrucksstarke Farbkombinationen und wilde Formen an. Sie knüpft an den individuellen Erfahrungsstand der Kinder an und kann mit oder ohne Vorkenntnisse besucht werden.

Im anschließenden Workshop können die Kinder ihre Eindrücke aus der Ausstellung vertiefen und eigene Kunstwerke im Stil Ernst Ludwig Kirchners gestalten. Mit leuchtenden Farben und dynamischen Strichen werden auf großem Papier Figuren in ihrer Umgebung gestaltet. Dabei beschäftigen sich die Kinder mit der Wirkung ausdrucksstarker Farben und entwickeln ihre eigenen Stationen.

Anmeldung erforderlich – Eintritt frei

Führung

kostenfrei

Dauer ca. 45 Min.

Führung und Workshop

25,- Euro

Dauer ca. 90 Min

Weiterführende Schule

In einer kurzweiligen Führung werden dialogisch fünf wichtige Stationen des Brücke-Künstlers Ernst Ludwig Kirchner betrachtet: das inspirierende Atelier in Dresden, die turbulente Großstadt Berlin, der Sehnsuchtsort Insel Fehmarn, die Krisenjahre des Künstlers 1915 – 1918 und sein Rückzug in die Schweizer Berge.

Mit einer Kunstvermittlerin sprechen die Schüler*innen über den Expressionismus und seine Entstehung im Kontext der Kunst der Moderne. Sie lernen dabei die Techniken, Ausdrucksmittel und Eigenheiten des Künstlers kennen. Die Führung bietet die Möglichkeit individuell an den Wissensstand der Schulklasse anzuknüpfen. Sie kann mit oder ohne Vorkenntnisse besucht werden.

Anmeldung erforderlich

Eintritt frei

Dauer ca. 45 Min.

NACHT DER KUNST

16. Juni von 19 bis 24 Uhr
rund um den Francois-Lachenal-Platz

Kunst und Kultur bis Mitternacht, rund um das Alte Rathaus. Das beliebte, alljährliche Fest auf dem Francois-Lachenal-Platz mit dezenter Live-Musik und Gourmet-Vielfalt.

Die Ausstellung „Ernst Ludwig Kirchner. Stationen“, historische Sehenswürdigkeiten rund um die Kaiserpfalz sowie das Museum bei der Kaiserpfalz sind frei zugänglich. Führungsprogramm: Siehe Informationen vor Ort.

FIF – Freunde Ingelheimer Filmkultur

Die Internationalen Tage freuen sich, auch in diesem Jahr mit den Freunden Ingelheimer Filmkultur zu kooperieren. Die ausgewählten Filme erweitern den inhaltlichen Rahmen des diesjährigen Projektes.

Mittwoch, 31. Mai – 18.30 Uhr
„Berlin – Die Sinfonie der Großstadt“ (1927)

Dokumentarfilm/Stummfilm, 64 Minuten, FSK: 0
 Foyer des Kunstforum Ingelheim – Altes Rathaus

Eintritt: 10,- Euro. Filmfreunde/ermäßigt 8,- Euro
 Das Kombiticket berechtigt zum Veranstaltungs- und einmaligen Ausstellungsbesuch.

Ein Tag in seinem Ablauf von morgens bis nachts. Walter Ruttmanns faszinierender Filmessay ist der Versuch, eine gewisse Ordnung in die sich auslebende, chaotische Metropole zu bringen. Thematische Einführung von Nina Goslar (ARTE/ZDF), die 2020 mit dem Deutschen

Stummfilmpreis ausgezeichnet wurde. Nach dem Film Gespräch mit Bernd Thewes (Komponist), der 2007 die Originalmusik für Orchester rekonstruiert hat.

Dienstag, 20. Juni – 19.30 Uhr
„Berlin-Alexanderplatz“ (1931)

Drama/Krimi, 90 Minuten, FSK: 12
 Evangelische Versöhnungskirche, Martin-Luther-Str. 10,
 55218 Ingelheim

Eintritt: 10,- Euro. Filmfreunde/ermäßigt 8,- Euro
 Das Kombiticket berechtigt zum Veranstaltungs- und einmaligen Ausstellungsbesuch.



Ernst Ludwig Kirchner
 Straßenszene, 1913
 Tusche, 51 x 38 cm
 Privatsammlung, Hamburg

Zwei Jahre nach Alfred Döblins Roman wurde der „Film nach dem Buch“ unter der Regie von Piel Jutzi gedreht. Das Buch erschien bereits extrem „filmisch“. Der Film dreht den Fortschritt wieder etwas zurück – aufschlussreich im Kontext der deutschen Geschichte. Mit thematischer Einführung zum Verhältnis von expressionistischer Malerei und Film von Dr. Thomas Meder.

Infos und Ticketvorverkauf unter
www.filmfreunde-ingelheim.de

NEU

„Herbstsalon“ der Internationalen Tage

Vom 10. September bis zum 5. November 2023
im Kunstforum Ingelheim – Altes Rathaus

Die fantastische Welt des John Elsas

*„Mein ganzes Leben war ein Fehler,
da wurd ich Maler und Erzähler.“*

John Elsas

Der jüdische Frankfurter Bankier John Elsas (1851–1935) kam erst als über 70-jähriger Autodidakt zur bildenden Kunst. Seine farbigen Zeichnungen und Collagen, die er mit eigenen Knittelversen versah, fanden noch zu seinen Lebzeiten Beachtung. 1932 schenkte er dem Städel Museum 130 seiner Werke, von denen nur einige wenige ausgestellt wurden. Erstmals werden diese humorvollen Arbeiten nun der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Ganz sicher ist diese Entdeckung ein großer Spaß für die ganze Familie.

Mit dem neuen Ausstellungsformat *Herbstsalon* möchten wir auch ein gleichermaßen jüngeres Publikum ansprechen. Geöffnet Donnerstag bis Sonntag, am Mittwoch exklusiv für Schulklassen (nach Voranmeldung). Ein Begleitprogramm aus Führungen für Groß und Klein sowie unterschiedliche kreative Workshops runden den *Herbstsalon* ab. Das Café wird geöffnet sein.

Mehr Informationen ab Juni unter
www.internationale-tage.de



John Elsas
„Was alle Leute meinen...“
1931–32
31,1 x 23,9 cm
Collage und Aquarell
auf Papier
Städel Museum,
Frankfurt am Main



John Elsas
„Denket nicht an dummes Zeug...“
1931
31,1 x 23,9 cm
Umdruck eines Weinblattes,
Aquarell und Pinsel in Schwarz
auf Papier
Städel Museum,
Frankfurt am Main

Kunstforum Ingelheim – Altes Rathaus

Das Kunstforum Ingelheim – Altes Rathaus ist ein unter Denkmalschutz stehendes zweistöckiges Gebäude des 19. Jahrhunderts, das 2018 saniert und erweitert wurde. Es liegt in Nieder-Ingelheim, einen Steinwurf von den Ausgrabungen der Kaiserpfalz entfernt (www.kaiserpfalz-ingelheim.de). Das Haus ist barrierefrei.

Anfahrt

Mit dem Auto: A 60, Abfahrt Ingelheim-Ost oder -West. Den Hinweisschildern „Internationale Tage“ oder „Kaiserpfalz“ folgen.

Internationale Tage

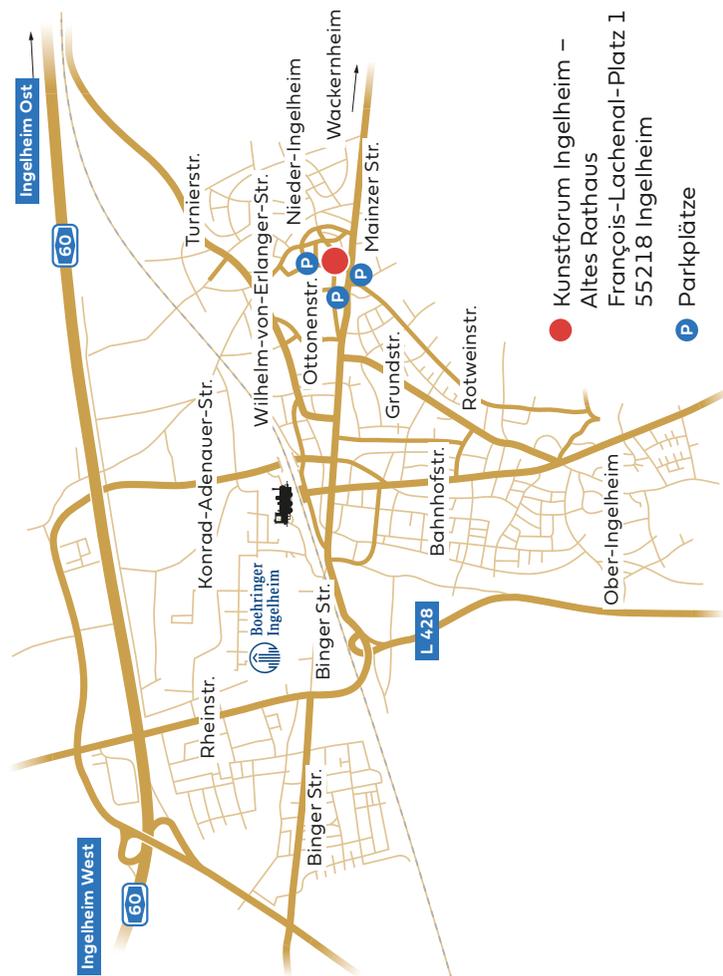
Kunstforum Ingelheim – Altes Rathaus

Mit der Bahn: vom Bahnhof Ingelheim (Schließfächer vorhanden) mit den Buslinien 611 oder 620, Haltestelle: François-Lachenal-Platz. Zu Fuß ab Bahnhof ca. 20 Minuten entlang der Binger und Mainzer Straße.

Parkmöglichkeiten: Besucherparkplatz Kaiserpfalz und Gertrudenstraße. Zwei Behindertenparkplätze vor dem Kunstforum Ingelheim – Altes Rathaus. Das Parken auf dem François-Lachenal-Platz ist nicht erlaubt.

For further information in English see www.internationale-tage.de

Datenschutzhinweis: Selbstverständlich können Sie jederzeit den Erhalt von Informationen über die Internationalen Tage abbestellen. Wenden Sie sich hierzu einfach an die Boehringer Ingelheim Corporate Center GmbH, 55216 Ingelheim, info@internationale-tage.de. Ihre Daten werden wir dann umgehend löschen. Sie können Auskunft über die über Sie gespeicherten Daten verlangen und haben das Recht, die von Ihnen zur Verfügung gestellten Daten in einem üblichen und maschinenlesbaren Format zu erhalten. Darüber hinaus können Sie in begründeten Fällen die Löschung, Berichtigung oder Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten verlangen. Zum Versand der Informationen erhalten Dienstleister Ihre Daten. Zur Ausübung Ihrer Rechte können Sie sich an unseren Datenschutzbeauftragten (datenschutz@boehringer-ingelheim.de) wenden oder uns unter vorstehender Adresse direkt kontaktieren. Bei Fragen oder Bedenken zur Datenverarbeitung können Sie sich auch an die Datenschutzbehörden wenden. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ist Art. 6 (1) b) EU-Datenschutz-Grundverordnung.



Die Internationalen Tage sind
ein Kulturengagement von
Boehringer Ingelheim. Seit 1959